

I-AM GreenStars Fonds Investmentprozess

Februar 2024

Sustainable
Investing



Nachhaltiges Investieren bietet viele neue Anlagechancen,
von denen Umwelt und AnlegerInnen profitieren können

I-AM GreenStars Fonds Investmentprozess

Impact Asset Management

Die Impact Asset Management GmbH (I-AM) zählt zu den führenden bankenunabhängigen Asset Management Gesellschaften im deutschsprachigen Raum, die auf die Auswahl, die Analyse und das Management von ESG- und Impact-Strategien spezialisiert ist. Unsere Anlagepolitik verfolgt das Ziel, zum Erreichen der UN Sustainable Development Goals beizutragen und als „Triple-Bottom-Line“ Asset Manager soziale, ökologische und finanzielle Erträge zu generieren. Ziel unserer Produkte ist ein nachhaltiger Vermögenszuwachs bei größtmöglicher Risikostreuung und Sicherheit.

Alle Produkte werden durch ein internes Risikomanagementsystem systematisch kontrolliert, seit dem Gründungsjahr werden Kundengelder unter der Prämisse der Nachhaltigkeit verwaltet, die gesamten Assets under Management betragen 3,7 Mrd. EUR (Stand 31.01.2024).

Die Muttergesellschaft, die C-Quadrat Investment Group, wurde 1991 gegründet. Mit mehreren Tochtergesellschaften ist sie heute in 21 Ländern aktiv und verwaltet dabei ungefähr 8,4 Mrd. EUR Assets (Stand 31.01.2024).

<p>MARKTVERSTÄNDNIS UND 32 JAHRE ERFAHRUNG IM PROFESSIONELLEN ASSET MANAGEMENT</p>	<p>INTERNATIONAL FÜR INVESTOREN IN 21 LÄNDERN AKTIV</p>	<p>8,4 MRD. EURO ASSETS UNDER MANAGEMENT</p>
---	--	---



**KLIMAPOSITIVES
UNTERNEHMEN**
certified by Fokus Zukunft
Klimapositiv durch Kompensation
mit Klimaschutzzertifikaten

I-AM GreenStars Fonds Investmentprozess

Nachhaltigkeit bei I-AM

Nachhaltigkeit bedeutet für die Impact Asset Management GmbH die langfristig ausgelegte Veranlagung der von uns verwalteten Gelder. Dabei achten wir bei unseren nachhaltigen Fonds – in Anlehnung an die Nachhaltigkeitsdefinition der Vereinten Nationen – auf eine ausgewogene Investition, die es erlaubt, den Bedürfnissen der heutigen Generation gerecht zu werden, ohne die der zukünftigen einzuschränken.

Diese Ziele werden bereits seit dem Gründungsjahr der damaligen Absolute Portfolio Management GmbH verfolgt, als 2006 unser erster Mikrofinanzfonds lanciert wurde, der I-AM Vision Microfinance. Dieser Fonds vergibt Kredite an Mikrofinanzinstitute (MFI), die wiederum Mikrokredite an Kleinstunternehmer vergeben. Die Auflage ESG-konformer Dach- und Einzeltitelfonds erfolgte ab dem Jahr 2013. Aktuell werden bereits ca. 1,33 Mrd. EUR (per 31.03.2023) nach nachhaltigen Kriterien verwaltet.

Kooperationen ergänzen unsere Anlageprozesse und fördern den Wissensaustausch auf internationaler Ebene. Die Impact Asset Management GmbH ist Unterzeichner der UN PRI, Mitglied des Forum für Nachhaltige Geldanlagen (FNG) und berücksichtigt die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen auf Ebene der einzelnen Produkte. Zudem werden die Richtlinien des UN Global Compact und die Kernarbeitsnormen der ILO eingehalten.

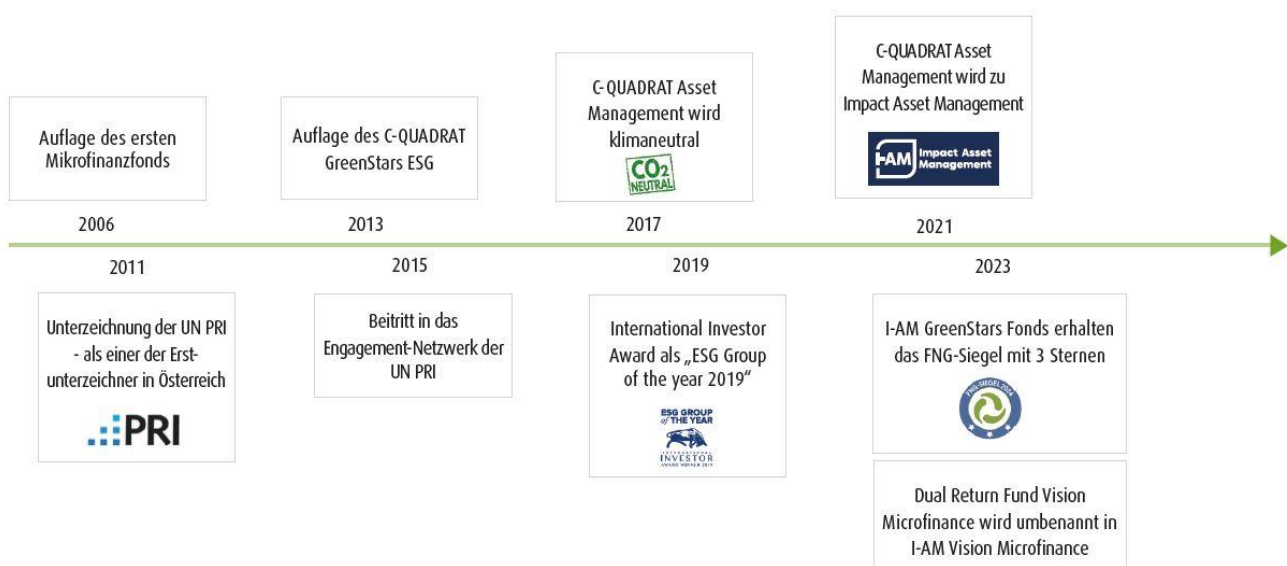


Abbildung 1: IAM Meilensteine Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist für uns kein Modebegriff, sondern seit vielen Jahren tief in unserem Handeln verankert.

I-AM GreenStars Fonds Investmentprozess

I-AM Nachhaltiges Investment Team

Die Impact Asset Management beschäftigt 29 MitarbeiterInnen. Die ESG-Produktfamilie wird von den Portfoliomanagern Andreas Böger und Nicole Sperch betreut, unterstützt durch den CIO Günther Kastner, dem Geschäftsführer Daniel Feix sowie 3 weiteren MitarbeiterInnen im Bereich quantitative Forschung und Entwicklung.

Günther KASTNER



Managing Partner

 28 Jahre
 2006

Daniel FEIX



Managing Director

 22 Jahre
 2002

Andreas BÖGER



Head of Sustainable Investing

 24 Jahre
 2007

Nicole SPERCH



Senior Fund Manager

 17 Jahre
 2007

Maria SPANNER



Senior Fund Manager

 18 Jahre
 2020

Alexander REICHEL



Fund Manager

 8 Jahre
 2021

 Branchenerfahrung

 I-AM Eintritt

Abbildung 2: Nachhaltiges Investment Team

I-AM GreenStars Fonds Investmentprozess

Unsere Investmentprinzipien der I-AM GreenStars Fonds

Unsere I-AM GreenStars Fonds bestehen aus UCITS-konformen Einzeltitelfonds und Spezialmandaten, welche unter Berücksichtigung der jeweiligen Produktspezifikationen nach einem einheitlichen Ansatz verwaltet werden. Unsere Investmentprinzipien lassen sich mit den Begriffen Qualität - Nachhaltigkeit - aktives Risikomanagement auf den Punkt bringen. Qualität bezieht sich auf die grundlegenden Merkmale der Unternehmen, in die investiert wird, Nachhaltigkeit steht für die vollständige ESG-Integration der Strategie, aktives Risikomanagement sehen wir als Grundpfeiler unserer Investments.

Das Ziel liegt darin, ein stabiles Portfolio aus qualitativ hochwertigen Unternehmen mit guten ESG-Standards anzubieten. Hochwertige Unternehmen sind in der Regel langfristig ausgerichtet und damit auch finanziell nachhaltig. Die ESG-Integration ist komplementär und trägt dazu bei, die Gesamtperformance durch Risikoreduktion positiv zu beeinflussen. Das aktive Risikomanagement soll dazu beitragen, das Risiko und den Ertrag aufeinander abzustimmen und zu optimieren.

Das Prinzip der Nachhaltigkeit ist für uns also mehr als nur die reine ESG Betrachtung, sondern zielt insgesamt auf die langfristige stabile Basis der Unternehmenstätigkeit ab. Wenn beispielsweise der schonende Umgang mit Ressourcen oder der verantwortungsvolle Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betont wird, dann überschneiden sich diese Konzepte mit dem Ziel der langfristigen Rendite des Eigenkapitals und damit dem Prinzip der Qualität. Eine weitere Zielgröße ist der positive Beitrag im Bezug auf Umwelt- und Sozialindikatoren. Es werden dabei die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) mitberücksichtigt.



Abbildung 3: Unsere Investmentprinzipien der I-AM GreenStars Fonds

„Unsere ESG Fonds zielen auf eine ausgewogene Veranlagung ab, die Qualität, Nachhaltigkeit und aktives Risikomanagement optimal vereinen.“ Günther Kastner, CIO, Impact Asset Management GmbH

I-AM GreenStars Fonds Investmentprozess

Qualität

Wir suchen Unternehmen, welche finanziell nachhaltig wirtschaften. Es stehen langfristig erfolgreiche Weltklasse-Unternehmen im Vordergrund mit den Kernmerkmalen hohe Profitabilität, stabiles Ertragswachstum und niedrigere Verschuldung. Diese Unternehmen können sich in der Regel flexibel an verschiedene Marktphasen anpassen und sind damit weniger abhängig von Zins- und Wirtschaftszyklen. Aber auch bei Unternehmen gilt: „Qualität hat ihren Preis“, die Bewertung dieser Unternehmen ist in der Regel höher als beim Marktdurchschnitt.

Das Prinzip der Qualität ist selbstverstärkend. Aus einer starken Marktstellung folgen hohe Margen, hohe Erträge, niedrigerer Bedarf an Fremdkapital, hoher Freier Cash Flow und damit mehr Ressourcen für Dividenden, Aktienrückkäufe, Investitionen und Innovationen zur weiteren Stärkung der Marktstellung. Gerade der Fokus auf den Freien Cash Flow hält diesen Kreislauf intakt.

Am Markt werden für die Klassifikation und Risikoeinteilung von Wertpapieren zunehmend quantitative Modelle nach verschiedenen Ansätzen angewendet. Dazu gehört die Brancheneinteilung (Technologie, Industrie, Finanzen, u.a.), die Faktoranalyse (Quality, Growth, Minimum Volatility, Value, Blend), die Risikosensitivität (defensiv, zyklisch) oder die Unternehmensgröße (Mega-Cap, Large-Cap, Mid-Cap, Small Cap). Wir investieren nicht in quantitative Faktoren, sondern in Unternehmen. Trotzdem führt unser Fokus auf Qualität zu gewissen Über- und Untergewichten der Portfolios im Vergleich zu breiten Marktindizes: Regelmäßige Übergewichte finden sich in den Sektoren Technologie, Gesundheit und Konsum, den Faktoren Quality, Growth und Minimum Volatility, in defensiven Wertpapieren und in Mega-Cap und Large-Cap Unternehmen.

- Beispiel aus der Branche Technologie: **Microsoft**
Weltmarktführer im Segment Software, welcher sich dennoch in den letzten Jahren neu erfunden hat und die Weltmarktführung im Segment Cloud Computing eingenommen hat.
- Beispiel aus der Branche Gesundheitswesen: **Novo Nordisk**
Weltmarktführer im Gesundheitswesen, der sich auf Diabetesbehandlung und Insulintherapie konzentriert. Im Vordergrund stehen Innovation, hohe Margen, stabile Renditen und vernachlässigbare Verschuldung
- Beispiel aus der Branche Industrie/Gewerbliche Dienstleistungen: **RELX**
Weltmarktführer im Segment professionelle Informationen und Analyse. Mit den Marken LexisNexis und Elsevier werden wissenschaftliche, technische, medizinische und juristische Informations- und Analysesysteme bereitgestellt.

I-AM GreenStars Fonds Investmentprozess

Nachhaltigkeit

Wir suchen Unternehmen, welche Verantwortung übernehmen. In unseren Portfolios der I-AM GreenStars Fonds verfolgen wir eine vollständige ESG-Integration. Unter Anwendung eines Best-in-Class Ansatzes berücksichtigen wir Positivkriterien, Negativkriterien und Dialogstrategien mit den Unternehmen. Wir greifen auf externes Research (MSCI ESG Research, Institutional Shareholder Services und IVOX Glass Lewis) und auf proprietäre Arbeit zurück. Wir arbeiten nicht nur unter Anwendung simpler Filter auf ein Grunduniversum, sondern haben das Prinzip der Nachhaltigkeit in den gesamten Investmentprozess integriert. Die ESG-Integration sehen wir als ein Werkzeug zur Reduktion von (ESG-)Risiken, welche damit einen positiven Beitrag zur Gesamtertragsrendite des Portfolios liefern kann.

Die Positivkriterien basieren auf den E (Environmental), S (Social) und G (Governance) Kriterien und fließen anhand von verschiedenen Subkategorien in ein ESG-Rating ein. Berücksichtigt werden bspw. CO₂-Ausstoß, Ressourcenschonung, Mitarbeiterführung, Produktsicherheit und Unternehmensethik. Über das ESG-Screening werden die Unternehmen und Staaten mit schlechten ESG-Ratings ausgeschlossen. Hierbei finden die jeweiligen Methodiken der beiden Ratingagenturen (MSCI ESG Research & ISS ESG) Berücksichtigung. Es werden demnach alle als „schlecht“ bzw. „Nachzügler“ (Laggards) definierten Unternehmen ausgeschlossen und, wo möglich, auf „Pioniere“ (Leaders) gesetzt. Zwecks Komplexitätsreduzierung sind Skalen zur Nachhaltigkeitsbewertung (ESG-Ratings) als Analogie zur geläufigen Bewertung von Kreditrisiken dargestellt. Sie beziehen sich gleichermaßen auf die zuvor erwähnten Ratinganbieter. Es findet daher entgegen einer Vermengung der Bewertungsansätze eine kumulative Betrachtungsweise statt.

Durch die Negativkriterien sollen jene Emittenten herausgefiltert werden, die in ethisch oder moralisch bedenklichen Branchen agieren (u.a. kontroverse Waffen, Kohle, Schiefergas, Tabak), gegen globale Normen verstoßen (UN Global Compact, ILO-Kernarbeitsnormen) oder in schwerwiegende Kontroversen verwickelt sind. Bei Staaten, sofern investierbar, werden bestimmte Mindestnormen und die Ratifizierung von internationalen Verträgen vorausgesetzt (u.a. Atomwaffensperrvertrag, Klimaabkommen, Arbeitsschutz und Menschenrechte).

Eine detaillierte Aufstellung und Beschreibung der Positiv- und Negativkriterien finden Sie im Anhang dieses Dokuments.

Über den Best-in-Class Ansatz werden die Unternehmen und Staaten mit den höheren ESG-Standards innerhalb einer Branche oder Region ausgewählt. Zusätzlich wird bei der Titelauswahl der Gesamteinfluss eines Emittenten auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) berücksichtigt. So wird versucht, Unternehmen mit einem positiven Beitrag zu bevorzugen. Bei der Zusammenstellung des Portfolios werden deshalb alle Kriterien qualitativ beurteilt und im Rahmen der Portfolio Konstruktion zusammen mit Risiko-Rendite-Überlegungen optimiert. Dies führt dazu, dass unsere ESG-Portfolios, welche von Rating Agenturen wie MSCI ESG Research, ISS ESG oder Sustainalytics / Morningstar bewertet werden, konstant in den obersten Perzentilen ihrer jeweiligen Peer-Group rangieren.

I-AM GreenStars Fonds Investmentprozess

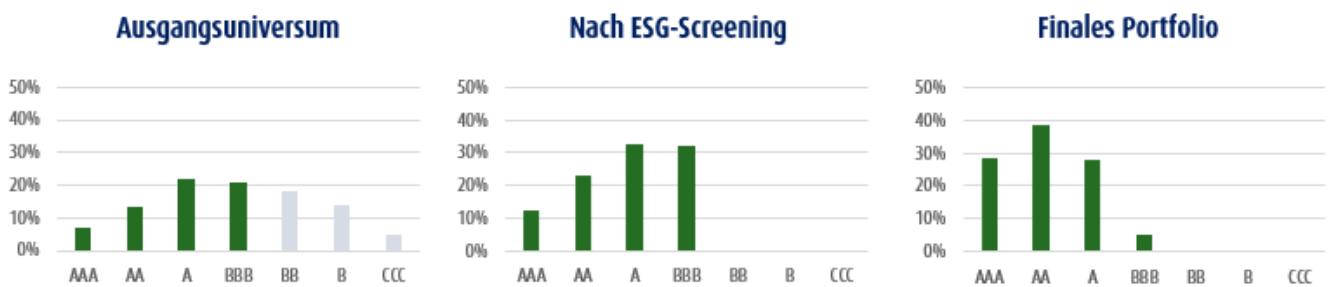


Abbildung 4: Verteilung der ESG-Ratings in Analogie von Kreditrisiken; indikative Darstellung

Wir arbeiten nicht nur unter Anwendung simpler Filter auf ein Grunduniversum, sondern haben das Prinzip der Nachhaltigkeit in den gesamten Investmentprozess integriert. Dies führt zu überdurchschnittlich hohen ESG-Standards in unseren finalen Portfolios (indikative Daten, welche in der Praxis abweichen können).

Neben diesen Fragen der Portfoliokonstruktion sehen wir uns auch als Impact-Investoren und möchten auf die Verbesserung der Nachhaltigkeit bei Unternehmen Einfluss nehmen. Der reine Verkauf einer Position ist primär ein Mittel für den Investor und stellt sicher, dass nicht-nachhaltige Unternehmen nicht gehalten werden. Zu den aktiven Beteiligungsinstrumenten gehören daher Abstimmungen durch die Teilnahme an Hauptversammlungen und durch die Mitwirkung an der Entwicklung von ESG-Branchenstandards. Die Stimmrechtsausübung erfolgt über eine Stimmrechtsvertretung („Proxy Voting“), damit unsere ESG-Richtlinien in die Hauptversammlungen mit einfließen. Wir haben das unabhängige Unternehmen IVOX Glass Lewis gewählt, das uns bei der Ausübung der Stimmrechte unterstützt. Normbasierte und thematische Engagements werden über die Engagement Plattform von ISS ESG bzw. in Zusammenarbeit mit anderen Vermögensverwaltern und Vermögenseigentümern durchgeführt. Die Zusammenarbeit erfolgt im Rahmen des UN-PRI Netzwerks. Durch die direkte Kommunikation mit den Unternehmen sollen diese zur Einhaltung von ESG-relevanten Themen bewegt werden.

Nähere Details zu unseren aktiven Dialogstrategien finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.impact-am.eu/asset-management/nachhaltigkeit/>

Zusätzlich haben wir als I-AM uns dazu verpflichtet, Nachhaltigkeit in den Fokus unseres Investmentprozesses zu rücken. Daher werden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen, die sogenannten Principles Adverse Impacts (PAIs), innerhalb der Investitionsentscheidung auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt. Dem liegt die Überzeugung zugrunde, dass Nachhaltigkeitsrisiken Investmentrisiken sind und dass die Berücksichtigung solcher, Anlegern langfristig eine bessere Performance ermöglichen können.

Nähere Details zu den PAI-Indikatoren finden Sie auf unserer Homepage unter https://www.impact-am.eu/fileadmin/redakteure/Pictures/Sustainability/I-AM_PAI_Statement_DE.pdf.

I-AM GreenStars Fonds Investmentprozess

Aktives Risikomanagement

Risiko definieren wir als den dauerhaften Verlust des eingesetzten Kapitals. Unser aktives Risikomanagement ist multifaktoriell und wird als Grundpfeiler unserer Investments angesehen. Es besteht aus unserem Weltbild (Abstimmung der strategischen Allokation), der Wertpapierauswahl (stabilere Portfolios durch stabile Unternehmen), Diversifikation (Reduktion des unsystematischen Risikos) und Quotensteuerung (taktische Allokation durch Absicherung oder Umschichtung). Risiken müssen dabei neben der quantitativen Betrachtung auch qualitativ beurteilt werden, da historische Daten in der Krise oft wertlos werden.

Auf Basis des Weltbilds des Managements werden langfristige strategische Entscheidungen vorgenommen und Rahmenbedingungen geschaffen. Wichtige Fragestellungen sind: Welche Rolle spielen die Zentralbanken und Staatsfinanzen? In welche Richtung bewegen sich Zinsen, Währungen, Asset-Klassen und Marktsegmente? Welche Chancen und Trends bestimmen die Branchen- und Regionen-Entwicklung? Das Weltbild und die strategische Allokation bilden für uns einen Teil des Risikomanagements.

Auch die Wertpapierauswahl ist Teil des Risikomanagements, da Risikovermeidung vor dem Kauf beginnt. Verschiedene Merkmale sprechen für stabilere Portfolios unserer Strategien: Auf Basis der Ertragsqualität der gehaltenen Unternehmen halten wir eher große Blue Chip Unternehmen, mit eher geringerer Verschuldung, stabileren Bilanzen und eher konstantem organischen Wachstum. Aufgrund der ESG-Qualität bestehen eher geringere Risiken kurzfristig kursrelevanter Vorfälle, eher geringere Risiken langfristig rufschädigender Vorfälle und generell eher langfristig ausgerichtetes Handeln. Insgesamt werden durch unsere Auswahlverfahren eher Unternehmen bevorzugt, die weniger abhängig von Zins- und Wirtschaftszyklen sind.

Die Diversifikation bleibt die einfachste Methode zur Risikoreduktion in einem bestehenden Portfolio. Wir wenden verschiedene Ansätze an und diversifizieren nach Asset Klassen und Marktsegmenten (Aktien, Anleihen, Liquidität,...), nach Regionen, Branchen und Sub-Branchen (Technologie, Verbrauchsgüter,...), nach Unternehmensmerkmalen (Größe, Kreditwürdigkeit,...) und nach quantitativen Faktoren (Quality, Growth, Value,...).

Die Anpassung der Investmentquoten ergibt sich aus der taktischen Allokation, sie wird durch diskretionäre Entscheidungen vorgenommen und basiert auch auf quantitativen Methoden, d.h. risikoertragsoptimierender Modelle, Trends, relativen Stärken, u.a. Daraus folgen Umschichtungen der Asset-Klassen (z.B. zwischen Aktien/Liquidität), Marktsegmente (z.B. zwischen EUR/USD Anleihen) und/oder Risikofaktoren (z.B. zwischen defensiv/zyklisch) sowie je nach Mandat der Einsatz von Derivaten zur Absicherung (z.B. Futures auf Aktienindices). Die Quotensteuerung zwischen den Asset-Klassen wird eher selten ausgelöst, die zeitlich stabile strategische Allokation steht im Vordergrund.

I-AM GreenStars Fonds Investmentprozess

Unser Investmentprozess

Basierend auf den Prinzipien Qualität - Nachhaltigkeit - aktives Risikomanagement bauen wir unsere Portfolios in mehreren Schritten auf.

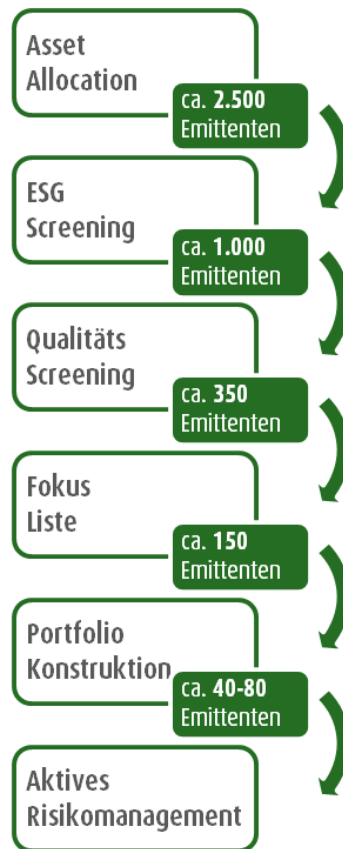


Abbildung 5: Investmentprozess

Anhand unserer Prinzipien Qualität – Nachhaltigkeit – Aktives Risikomanagement stellen wir unsere Portfolios in einem mehrstufigen Prozess zusammen

I-AM GreenStars Fonds Investmentprozess

Asset Allocation

Der Anlageprozess beginnt mit der Festlegung des Anlageuniversums, der langfristigen strategischen Allokation und der taktischen Allokation für kürzere Zeiträume. Die langfristige strategische Allokation basiert auf unserem strategischen Weltbild unter besonderer Berücksichtigung der makroökonomischen Situation. Die kurz- bis mittelfristige taktische Allokation wird diskretionär festgelegt und basiert auch auf quantitativen Methoden, sie wird für die Quotensteuerung der verschiedenen Marktsegmente verwendet. Die wichtigsten betrachteten Marktsegmente sind Aktien, Unternehmensanleihen, Kassa/Liquidität und je nach Mandat auch Staatsanleihen. Innerhalb der Aktien werden vor allem Regionen, Sektoren, quantitative Faktoren (z.B. Growth, Quality, Value), fundamentale Faktoren (z.B. zyklisch, defensiv) und die Marktkapitalisierung berücksichtigt. Innerhalb der Unternehmensanleihen sind die wichtigsten betrachteten Segmente die Währung (EUR, USD), Duration, Spreads, und die Positionierung entlang der Zinskurve. Staatsanleihen, sofern investierbar, werden primär als Liquiditätsersatz gehalten und dienen nur selten als Performancequelle.

Folgende Strategische Allokationen gelten für die UCITS Fonds der I-AM GreenStars Fonds welche im Rahmen der taktischen Allokation angepasst werden können:

I-AM GreenStars Absolute Return

- 25% Aktien (0-30%): Globale Blue-Chips
- 45% Unternehmensanleihen: Globale Blue-Chips, EUR/USD-währungsgesichert
- 30% Staatsanleihen: EUR High Grade, EUR Osteuropa, Short Duration

C-QUADRAT GreenStars ESG Flexible *(aktuell nur in Frankreich zugelassen)*

- 50% Aktien (0-50%): Globale Blue-Chips
- 50% Unternehmensanleihen: Globale Blue-Chips, EUR/USD-währungsgesichert

I-AM GreenStars Balanced

- 50% Aktien (0-50%): Globale Blue-Chips
- 50% Unternehmensanleihen: Globale Blue-Chips, EUR/USD-währungsgesichert

I-AM GreenStars Opportunities

- 70% Aktien (51-100%, Einsatz von Derivaten zur Absicherung möglich)
- Globale Blue-Chips
- 30% Unternehmensanleihen: Globale Blue-Chips, EUR/USD-währungsgesichert

I-AM GreenStars Global Equities

- 100% Aktien (80-100%): Globale Blue-Chips

I-AM GreenStars European Equities

- 100% Aktien (80-100%): Europe Blue-Chips

I-AM GreenStars Fonds Investmentprozess

Screening

Das Anlageuniversum von ca. 2.500 Emittenten wird nach ESG- und Qualitätskriterien gescreent und in zwei Schritten auf ca. 350 Emittenten reduziert. Das Screening ist unabhängig von Anlageklassen und bezieht sich nur auf Emittenten - Unternehmen und Staaten werden "aussortiert". Das ESG-Screening besteht aus Negativkriterien wie Branchentätigkeit, globale Standards und Kontroversen sowie aus Positivkriterien wie ESG-Mindestratings. Das Qualitäts-Screening bezieht sich hauptsächlich auf die Marktkapitalisierung der Emittenten und wird ergänzt durch eine qualitative Kontrolle fundamentaler Kennzahlen.

Eine detaillierte Aufstellung und Beschreibung der Positiv- und Negativkriterien im Rahmen des ESG-Screenings finden Sie im Anhang dieses Dokuments.

Fokus Liste

Von den verbleibenden Emittenten wird mittels qualitativer Analyse eine Fokus Liste von ca. 150 Emittenten erstellt. Auch dieser Schritt ist unabhängig von Anlageklassen und bezieht sich nur auf Emittenten. Es wird eine fundamentale Unternehmensanalyse durchgeführt, die sich auf die Branche, das Geschäftsmodell, das Management, die Bilanz sowie die Cash Flow- und Ertragsrechnung bezieht. In der Nachhaltigkeitsanalyse werden die Kriterien E (Environmental), S (Social) und G (Governance) bewertet und die Branchentätigkeit, die Einhaltung globaler Standards und relevante Kontroversen überprüft. Wir konzentrieren uns darauf, "Red Flags" zu finden, die wir als Unterbrechungen der Kontinuität durch z.B. Gewinneinbrüche oder heftige Kontroversen definieren, die sich vor allem in der historischen Wertpapierkursentwicklung widerspiegeln.

Portfolio-Konstruktion

Bei der Portfolio-Konstruktion werden die Emittenten der Fokusliste herangezogen, um ein optimiertes Portfolio zu bilden: Entsprechend der strategischen und taktischen Allokation, diversifiziert und optimiert nach Risiko und Ertrag, ESG-Kriterien und unter Berücksichtigung von Gewichtungen, Liquidität und Transaktionskosten. Die Gewichtungen der einzelnen Positionen sind mandatsabhängig und liegen in der Regel zwischen 1 und 4%. Die Aktienausswahl erfolgt hauptsächlich top-down unter Beurteilung des Kursverhaltens in Bezug auf den Allokationsbereich (Region, Sektor, Faktor). Bei der Auswahl von Unternehmensanleihen werden in erster Linie großkapitalisierte Emittenten berücksichtigt, da auch dieser Prozess hauptsächlich top-down unter Berücksichtigung des Spreads in Bezug auf Rating, Laufzeit, Währung und Zinskurvenpositionierung erfolgt.

I-AM GreenStars Fonds Investmentprozess

Impact Investments

Die Beurteilung des Beitrags von ausgewählten Titeln zu den UN Sustainable Development Goals (SDGs), sehen wir als eine wesentliche Ergänzung zu unserer vollständigen ESG-Integration innerhalb unseres Investmentprozess an. Hierbei werden Emittenten vor und während eines Investments auf ihre Nachhaltigkeitswirkung eingeschätzt und analysiert. Die Werte fließen final in den Portfolio-Konstruktionsprozess ein.



Aktives Risikomanagement

Unser aktives Risikomanagement ist multifaktoriell und beginnt bereits vor dem Kauf von Wertpapieren. Innerhalb des Portfoliomanagements umfasst dies unsere strategische Weltsicht (korrekte Klassifizierung der makroökonomischen Situation), die Wertpapierauswahl (stabile Portfolios durch Fokussierung auf stabile Unternehmen), eine ausreichende Diversifizierung (über möglichst viele Risikofaktoren) und je nach Mandat das Exposure-Management (taktische Allokation durch Absicherung/Umschichtung). Die Überwachung umfasst die Bewertung großer Bewegungen von ESG-Kriterien, Wertpapierpreisen und Fundamentaldaten.

Im Portfolio Monitoring werden alle Negativ- und Positivkriterien laufend überwacht, wozu auch die ESG-Bewertung und die Kontroversen zählen. Abstufungen oder materielle Veränderungen führen dabei regelmäßig zu Deinvestments. Bei neu auftretenden schweren Verstößen können wir so zeitnah reagieren, dabei liquidieren wir betroffene Titel innerhalb 30 Tagen nach Monatsende, abhängig von Marktbedingungen.

I-AM GreenStars Fonds Investmentprozess

Anhang: Kriterien des ESG Screenings

Folgende Kriterien gelten im Rahmen des ESG-Screenings des Ausgangsuniversums, dabei werden Unternehmen und Staaten separat betrachtet. Emittenten, welche die genannten Kriterien nicht erfüllen, werden aus dem jeweiligen Ausgangsuniversum im Zuge des ESG-Screenings ausgefiltert. Sofern nach dem Kauf Abstufungen oder materielle Veränderungen unterhalb der genannten Grenzen erfolgen, werden die betroffenen Wertpapiere innerhalb 30 Tagen nach Monatsende liquidiert, abhängig von Marktbedingungen.

Im C-QUADRAT GreenStars ESG Flexible Fund ist vorgeschrieben, dass mindestens 90% der Wertpapiere über ein ESG Rating verfügen, bzw. die Positiv- und Negativkriterien erfüllen müssen. Bei allen anderen UCITS Fonds und Mandaten der I-AM GreenStars Fonds müssen alle Wertpapiere die Kriterien des ESG-Screenings erfüllen.

Die zugrunde liegenden Daten und die detaillierten Hintergrundinformationen beziehen wir von MSCI ESG Research bzw. ISS ESG. Dieses ESG-Screening ist nur als ein Grundbaustein zu verstehen. Wir arbeiten nicht nur durch die Anwendung simpler Filter, sondern ergänzen diese durch eigenes Research und qualitative Analysen, um das Prinzip der Nachhaltigkeit in den gesamten Investmentprozess zu integrieren und höchste ESG-Standards zu erfüllen.

I-AM GreenStars Fonds Investmentprozess

Positivkriterien Unternehmen

Die Positivkriterien basieren auf den E (Environmental), S (Social) und G (Governance) Kriterien und fließen über verschiedene Subkategorien in ein ESG-Rating ein. Die Gewichtung dieser Teilbereiche kann je nach Ratinganbieter und Industrie des jeweiligen Unternehmens unterschiedliche Ausprägungen annehmen. Folgende Themen werden berücksichtigt:

Environmental (Umwelt)

- » Klimawandel
- » Biodiversität
- » Verschmutzung & Abfall
- » Ökologische Chancen
- » Kohlenstoffemissionen
- » Wasserverbrauch
- » Schadstoffemissionen
- » Umwelttechnologie

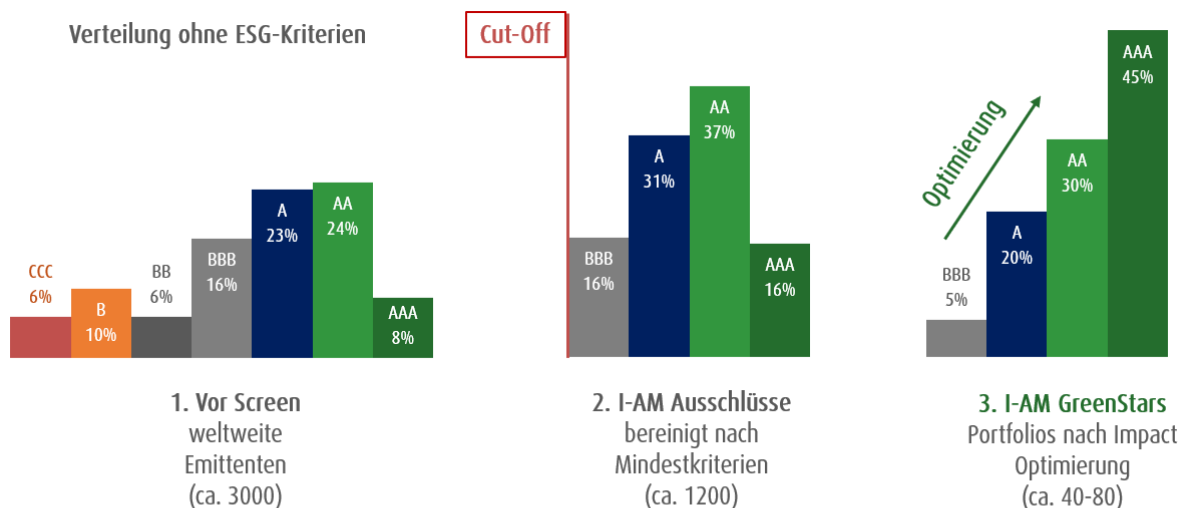
Social (Soziales)

- » Humankapital
- » Arbeitsmanagement
- » Produkthaftung & Qualität
- » Produktsicherheit & Qualität
- » Interessensvertretungen
- » Soziale Chancen
- » Umstrittene Beschaffung
- » Zugang zu Kommunikation

Governance

- » Korruption & Bestechung
- » Unternehmensverhalten
- » Interne Berichtsprozesse
- » Externe Kommunikation
- » Geschäftsethik
- » Vorstand
- » Steuertransparenz
- » Langfristige Ziele

Über das ESG-Screening werden die Unternehmen mit schlechten ESG-Ratings ausgeschlossen. Hierbei finden die jeweiligen Methodiken der beiden Ratingagenturen (MSCI ESG Research & ISS ESG) Berücksichtigung. Es werden demnach alle als „schlecht“ bzw. „Nachzügler“ (Laggards) definierten Unternehmen ausgeschlossen und, wo möglich, auf „Pioniere“ (Leaders) gesetzt. Die Folgegrafik ist somit als Indikation beider Wertungsmethodiken zu verstehen.



I-AM GreenStars Fonds Investmentprozess

Ausschlüsse für Unternehmen

Rubrik	Bezeichnung	Messniveau	Ausschlusskriterium
Kontroverse Sektoren & Geschäfts-praktiken	Alkohol	Produktion, Distribution, Servicierung	> 5% Umsatzanteil
	Tabak	Produktion, Distribution, Servicierung	> 5% Umsatzanteil
	Glücksspiel	Produktion, Distribution, Servicierung	> 5% Umsatzanteil
	Pornografie	Produktion, Distribution, Servicierung	> 5% Umsatzanteil
	Genetisch Modifizierte Organismen (GMO)	Produktion, Distribution, Servicierung	> 5% Umsatzanteil
	Verbrauchende Embryonenforschung	Produktion, Distribution, Servicierung	> 5% Umsatzanteil
	Chlor- und Agrarchemie (Biozide)	Produktion, Distribution, Servicierung	> 5% Umsatzanteil
	Thermalkohle	Produktion, Distribution, Servicierung	> 5% Umsatzanteil
	Unkonventionelle Gewinnung fossiler Energie	Produktion, Distribution, Servicierung	> 5% Umsatzanteil
	Öl & Gas	Produktion	> 5% Umsatzanteil
	Öl & Gas	Distribution, Servicierung	> 30% Umsatzanteil
	Nuklearenergie	Produktion, Distribution, Servicierung	> 5% Umsatzanteil
	Tierversuche*	Produktion, Distribution, Servicierung	jede Verbindung
	Konventionelle Waffen & Komponenten	Produktion	> 0% Umsatzanteil
	Konventionelle Waffen & Komponenten	Distribution, Servicierung	> 5% Umsatzanteil
Kontroverse Waffen (inkl. Nuklear & historisch)	Produktion, Distribution, Servicierung	jede Verbindung	
Globale Normen & Kontroversen	Nachhaltige Zusammenarbeit	United Nations Global Compact (UNGC)	Verstöße (Fail)
	Nachhaltige Zusammenarbeit	Organisation für Entwicklung & Zusammenarbeit (OECD)	Verstöße (Fail)
	Menschenrechte	United Nations Guiding Principles (UNGP)	Verstöße (Fail)
	Arbeitsnormen	International Labour Organization (ILO)	Verstöße (Fail)
	Kontroversen Ratings	Environment, Social, Governance (ESG)	imminent, verifiziert (Extreme)
Impact	Klimarisiko (CO2)	CO2-Risiko Rating	D, D- bzw. "schlecht"
	SDG 7: Bezahlbare und Saubere Energie	UN-Nachhaltigkeitsziele (UN-SDGs)	signifikant negativ
	SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz	UN-Nachhaltigkeitsziele (UN-SDGs)	signifikant negativ
	SDG Impact - gesamthafte Auswirkung	UN-Nachhaltigkeitsziele (UN-SDGs)	signifikant negativ
ESG	ESG Rating	Environment, Social, Governance (ESG)	BB, B, CCC D+, D, D- bzw. "schlecht"

*ausgenommen sind jene Unterhmane welche Erklärungen oder Richtlinien offenlegen, die sich mit dem Wohlergehen von Tieren im Bereich der Laborversuche befassen bzw. Unterstützungserklärungen zum Einsatz von Alternativen von Tierversuchen beinhalten oder von der Association of Assessment and Accreditation of Laboratory Animal Care (AAALAC) akkreditiert sind.

Ausschlüsse für Staaten

Rubrik	Bezeichnung	Messniveau	Kriterium
Internationale Konventionen, Normen & Standards	Klimaziele	Ratifizierung Kyoto Protokoll & Pariser Abkommen	kein Ratifizierungsinstrument
	Biodiversität	Biodiversitätskonvention	kein Ratifizierungsinstrument
	Menschenrechte	Freedom House	nicht frei
	Arbeitsrechte	Produktion, Distribution, Servicierung	The World's Worst Countries for Workers
	Todesstrafe	International Trade-Union Confederation (ITUC)	Legalität und Anwendung
	Demokratie	Freedom House	nicht frei
	Korruption	Index von Transparency International (CPI)	< 35
	Militärbudget	Relativer Anteil am BIP Weltweiter Durchschnitt	überdurchschnittlich
	Antipersonen- und Landminen	Anti-Personenminen-Konvention	kein Ratifizierungsinstrument
	Atomwaffensperrvertrag	Nichtverbreitungsvertrag	Nichtunterzeichnung
ESG	ESG Rating	Environment, Social, Governance (ESG)	BB, B, CCC D+, D, D- bzw. "schlecht"

Weitere Informationen zu den Ausschlüssen stellen wir Ihnen gerne auf Anfrage zur Verfügung.

Rechtlicher Hinweis

Marketingunterlage: Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an professionelle Kunden und nicht an Privatkunden.

Diese Marketingmitteilung dient ausschließlich unverbindlichen Informationszwecken und stellt kein Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar, noch ist sie als Aufforderung anzusehen, ein Angebot zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder Nebenleistung abzugeben. Dieses Dokument kann eine Beratung durch Ihren persönlichen Anlageberater nicht ersetzen.

Alle Angaben und Inhalte dieses Dokumentes sind ohne Gewähr. Jede unautorisierte Form des Gebrauches dieses Dokumentes, insbesondere dessen Reproduktion, Verarbeitung, Weiterleitung oder Veröffentlichung ist untersagt. Der Ersteller dieses Dokumentes sowie mit ihm verbundene Unternehmen schließen jede Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der enthaltenen Informationen und geäußerten Meinungen zur Gänze aus.

Alle dargestellten Wertentwicklungen entsprechen der Bruttoperformance, welche alle anfallenden Kosten auf Fondsebene beinhaltet und von einer Wiederanlage ev. Ausschüttungen ausgeht.

Performanceergebnisse der Vergangenheit, Backtestdaten sowie vergangenheits- oder zukunftsbezogene Simulationen lassen keine Rückschlüsse auf die laufende und zukünftige Entwicklung dieser Zahlen oder der diesen zugrunde liegenden Finanzinstrumente bzw. Indizes zu und sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Dies gilt insbesondere für den Einsatz von Backtest-Daten, welche immer zu hypothetischen, vergangenheitsbezogenen Darstellungen führen. Eine Kapitalanlage in Investmentfonds unterliegt allgemeinen Konjunkturrisiken und Wertschwankungen, die zu Verlusten - bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals - führen können. Es wird ausdrücklich auf die ausführlichen Risikohinweise des Verkaufsprospektes verwiesen.

Anteilsklassen in Fremdwährungen bringen ein zusätzliches Währungsrisiko mit sich, die Performance kann infolge von Währungsschwankungen fallen oder steigen.

©2024 Morningstar. Alle Rechte vorbehalten. Details zum Morningstar Rating unter www.morningstar.de.

Dieses Dokument wurde von der Impact Asset Management GmbH (Stella-Klein-Löw-Weg 15, A-1020 Wien, sales@impact-am.eu, www.impact-am.eu) erstellt.